

PÜTZ, Pierre (Peter)

geb. 14.2.1849 Esch/Sauer

gest. 15.2.1913 Luxemburg-Bahnhofsviertel



Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Musikinstrumentenfabrikant, Musiklehrer, Komponist, Dirigent, Posaunist, Erfinder

Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

Peter Pütz als „Erfinder“ und fleißiger Komponist: „De Pierre Pütz war et och, deen de ‚Piston-Libérateur‘ erfond huet, deem séng Ventile nëmmen en Zentimeter héich sin. Dës Erfindong huet ëm a gutt Stéck Geld erabruucht. Géint d’Enn vum 19. Joerhonnert huet de Pierre Pütz vun der ‚Société des Auteurs‘ eng Liewensrent ausbezuelt kritt. Dat as e Bewäis duerfir, wéivill en déi Zäit komponéiert huet.“¹

Ein vielleicht gewagter Vergleich in einer Rede zu Ehren von Pierre Pütz: „Man sieht, daß der Componist (Pierre Pütz), der sich schon heute eines Weltrufes zu erfreuen hat, mit Mozart, Wagner und Liszt auf eine Stufe gestellt werden kann. (...) Unter den Namen Dicks, Lentz und Zinnen werde der Name Pütz, so lange eine luxemburger Zunge klingt, von den künftigen Generationen mit Ehrfurcht und Stolz genannt werden, und wie jene ein Denkmal erhalten, so müssen die sympathischen Züge des großen Nationalcomponisten Hrn. Pütz (...) ebenfalls der Nachwelt erhalten bleiben.“²

Lebensstationen

Esch/Sauer, Paris (F), England (GB), Esch/Alzette, Luxemburg-Stadt

Biografie

Pierre Pütz³ wurde am 14.2.1849 in Esch/Sauer geboren. Sein Vater war Klarinettist in dem Blasorchester von Felix Krein in Esch/Alzette. Von seinem Vater, der aus seinem einzigen Sohn einen guten Musiker machen wollte, bekam er auch den ersten Musikunterricht. Als

¹ Léon Blasen: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 182.

² *Bürger- und Beamten-Zeitung* vom 1.9.1902, S. 5.

³ Sofern nicht anders angegeben, stammen die biografischen Details von Léon Blasen, S. 182.

Fünfzehnjähriger⁴ ging er nach Paris und spielte dort (in Montmartre) abends in mehreren Tanzorchestern. Tagsüber arbeitete er in einer Musikinstrumentenfabrik.

Außerdem erhielt er in seinen Mußestunden Unterricht in Harmonie- und Instrumentallehre.⁵ Des Weiteren nahm er noch Musikstunden und leitete das Pariser Orchester von der *Salle Favart*⁶. In der französischen Hauptstadt sind auch seine ersten Kompositionen entstanden, unter anderem einige für sein Orchester: Tänze, die er unter dem Titel *Les Bijoux du Bal* publizierte.

1872 wurde Pütz in die *Société des Auteurs et compositeurs de Musique*⁷ aufgenommen. Nach dem Brand der *Salle Favart* im Jahre 1887 wurde das oben erwähnte Pariser Orchester aufgelöst. Pierre Pütz gründete jedoch sogleich ein neues Orchester aus den besten Solisten der *Salle Favart*. Mit dieser Gesellschaft unternahm er eine erfolgreiche, fast ein Jahr dauernde Konzerttournee durch England, die sich auch finanziell lohnte. Nach Frankreich zurückgekehrt, löste er das Orchester auf.⁸

1888 gründete er in Paris eine Musikinstrumentenfabrik. Diese musste jedoch bald Insolvenz anmelden. Pierre Pütz siedelte daraufhin nach Esch/Alzette über und baute dort eine neue Fabrik auf. Nach einigen Jahren verlegte er diese Fabrik nach Luxemburg-Stadt in die Mercierstraße.⁹ Pütz war es auch, der das Blasinstrument « Piston Libérateur », dessen Ventile lediglich einen Zentimeter hoch waren, erfand. Diese Erfindung hat ihm viel Geld eingebracht. Außerdem dirigierte er mehrere Musikgesellschaften, u. a. die *Orania* von Colmar-Berg.¹⁰

Am 25.2.1909 erhielt er eine Auszeichnung als Komponist und Dirigent: Er empfing seit dem 18.2.1909 von der *Société des Auteurs et compositeurs de Musique* ein jährliches Ruhegehalt von 600 Franken.

Am 4.6.1899 hatten ca. dreißig junge Leute beschlossen, eine Musikgesellschaft ins Leben zu rufen. Am 11.6.1899 fand die zweite Versammlung statt und am 16.6.1899 leitete Pierre Pütz seine erste Probe mit der *Harmonie Hesperingen*.¹¹

Pierre Pütz starb am 15.2.1913 nach langer Krankheit im Luxemburger Bahnhofsviertel.¹²

⁴ Bei Gregor Spedener steht, dass Pierre Pütz erst mit 17 Jahren nach Paris kam.

⁵ Vgl. Gregor Spedener: *Süra-Esch*, o. O. 1939, S. 76-77.

⁶ Die *Salle Favart* ist die *Opéra-Comique*, ein Theater in Paris.

⁷ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 25.2.1909, S. 3.

⁸ Vgl. Gregor Spedener, S. 77.

⁹ Vgl. *ibid.*

¹⁰ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 14.6.1907, S. 3.

¹¹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 10.6.1949, S. 5. („50 Jahre Harmonie Hesperingen!“)

¹² Vgl. Gregor Spedener, S. 78.

Würdigung

Ein Beweis seines anerkannten kompositorischen Schaffens ist die Auszahlung einer Rente von der Pariser *Société des Auteurs et compositeurs de Musique*: „Hr. Pütz ist der erste Luxemburger, der eine solche Auszeichnung aufzuweisen hat; sie ist umso ehrenvoller, wenn man bedenkt, daß ungeachtet des Alters kein Mitglied der Gesellschaft eine Pension beanspruchen kann, wenn es nicht bereits eine Summe von wenigstens 5000 Franken als Aufführungstantieme (droit d’auteur) bezogen hat. Es liegt also auf der Hand, daß die zahlreichen Compositionen des Meisters P. Pütz sich allenthalben einer großen Beliebtheit erfreuen.“¹³

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Pierre Pütz wurde sowohl als Komponist als auch als Dirigent rezipiert:

23.7.1902:

Konzert der *Fanfare royale Grand-Ducale La Concordia*, am 24.7.1902 um 20.30 Uhr, auf dem Paradeplatz.

Programm:¹⁴

- u. a. Pierre Pütz: *Le Célibataire*, Pas redoublé
- Pierre Pütz: *Médaille de Mérite*, Ouvertüre
- Pierre Pütz: *Invitation au Champagne*, Polka für Posaune

23.7.1903:

Konzert. Geburtstag I. K. H. des Großherzogs, Feier am 24.7.1903 um 20.30 Uhr, auf dem Paradeplatz, Leitung: Pierre Pütz.

Programm:¹⁵

- u. a. Pierre Pütz: *Médaille de Mérite*, Ouvertüre
- Pierre Pütz: *Idéal*, Polka mit Soloposaune

30.4.1904:

Stadtgrund. Aus Anlass des Quiriniusfestes wird die großherzogliche Musikgesellschaft *Fanfare du Grund*, am 1. Mai um 15 Uhr „ob der Schmett“ konzertieren.

Programm:¹⁶

- u. a. Pierre Pütz: *Invitation au Champagne*, Polka für Posaune

¹³ *Luxemburger Wort* vom 25.2.1909, S. 3.

¹⁴ *Luxemburger Wort* vom 23.7.1902, S. 3.

¹⁵ *Ibid.*

¹⁶ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 30.4.1904, S. 2.

14.6.1907:

Colmar-Berg, 13.6.1907. Geburtsfeier Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Marie Adelheid.

Am 16.6. gibt der Colmarer Verschönerungsverein auf der zwischen dem Großherzoglichen Schloss und der Attert gelegenen Wiese ein großes Kinderfest, verbunden mit Konzert und Schauturnen.

Außerdem tritt die Musikgesellschaft *Orania*, Colmar-Berg, auf. Unter dem hohen Protektorate I. K. H. des Großherzogs von Luxembourg, Präsident Herr N. Meris, Dirigent Herr P. Pütz.

Programm:¹⁷

u. a. Pierre Pütz: *Triple sec*, Marsch

Pierre Pütz: *Soyons amis*, Pas redoublé

Werke (Zitate über Kompositionen und/oder den Komponisten)

„Es liegt also auf der Hand, daß die zahlreichen Compositionen des Meisters P. Pütz sich allenthalben einer großen Beliebtheit erfreuen.“¹⁸

„Seine erste Komposition *C'est la faute à Tripette* zu der er Text und Musik geschrieben, wurde von Marguerite Dufay in der Konzerthalle des Prado vorgetragen. Für die Orchester des Montmartre, bei denen er als (...Soloposaunist) sich betätigte, komponierte er viele Tänze.“¹⁹

Werkverzeichnis (musikalische Quellen)

1. Weltliche Vokalwerke
 - *Trei dem Gläs* (Td.: Gregor Spedener), Trinklied
2. Klavierwerke
 - *Le Bout du monde*, Ouvertüre für Kl.
3. Klavierlieder
 - *Trei dem Gläs* (Td.: Gregor Spedener), Trinklied

¹⁷ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 14.6.1907, S. 3.

¹⁸ *Luxemburger Wort* vom 25.2.1909, S. 3.

¹⁹ Gregor Spedener, S. 77.

4. Blasorchesterwerke

- *A la Flûte enchantée. Souvenir de Luxembourg*, Polka für Posaune oder Flageolett
- *Allez-allez !*, Galopp
- *Annibal*, Quadrille
- *Appollina*, Mazurka
- *Bétheny*, Pas redoublé, für Fanfare oder Harmonieorch.
- *Enchantée*, Mazurka
- *Fidèle au verre. Trei dem Gläs*, Pas redoublé
- *Idéal*, Polka (mit Solo-Posaune)
- *Invitation au Champagne*, Polka (mit Solo-Posaune)
- *Je t'invite ma belle*, Walzer für Fanfare und Harmonieorch.
- *Joyeux sapeur. Défilé avec tambours et clairons ad lib.*
- *Kiosque*, Polka
- *La Comète*, Fantasie
- *La Famille des chiffonniers*, Quadrille
- *Laissez-moi pleurer*, Trauermarsch für Fanfare und Harmonieorch.
- *La Jeunesse*, Pas redoublé
- *La jolie Marcelline*, Mazurka
- *L'Ami du Peuple*, Pas redoublé
- *L'Amour du trombone*, schottisch
- *Langage des fleurs (Blumensprache)*, großer Walzer (Fernand Mertens gew.; EA: 1914)
- *L'Arrivée du torpilleur 68*, Quadrille
- *L'Aurore de matin, Morgenröthe*, deutscher Walzer
- *La Vallée fleurie*, Ouvertüre
- *L'Aviateur*, Pas redoublé
- *Le Bouquet de lilas*, Walzer
- *Le Bout du Monde*, Ouvertüre
- *Le Célibataire*, Pas redoublé, für Fanfare oder Harmonieorch.
- *L'Écho du village*, Fantasie für Fanfare oder Harmonieorch. (EA: 1919)
- *L'Élan français*, Pas redoublé mit Clairons und Trommeln ad lib., für Fanfare und Harmonieorch.
- *Le Petit*, Pas redoublé
- *Le Piston libérateur*, Polka für Posaune
- *Le Progrès musical*, Marsch für Fanfare oder Harmonieorch.
- *Le Réveil des Danseurs*, Quadrille
- *Les Infatigables*, Pas redoublé
- *Les Joies du retour*, Ouvertüre für Fanfare u. Harmonieorch.
- *Les six Princesses*, Polka für Cornet à pistons
- *Le Tribun*, Pas redoublé
- *L'Homme du Jour*, Pas redoublé
- *L'Intrépide*, Pas redoublé für Fanfare oder Harmonieorch.
- *L'Orateur*, Pas redoublé für Fanfare oder Harmonieorch.
- *Marie Adelaide*, Fantasie für Fanfare u. Harmonieorch.
- *Médaille de Mérite*, Ouvertüre
- *Olympia*, Mazurka für 2 Posaunen, für Fanfare oder Harmonieorch.

- *Partons-nous?*, Pas redoublé
- *Petite Miss*, Polka
- *Remue-toi*, Quadrille
- *Réunion*, Pas redoublé für Fanfare u. Harmonieorch.
- *Sans gêne*, Pas redoublé
- *Sourire d'enfant*, Polka
- *Soyons amis*, Pas redoublé, für Fanfare u. Harmonieorch.
- *Splendide. Souvenir de Chatel-Guyon*, Mazurka
- *Triple sec*, Marsch
- *Triple-sec Cointreau*, Pas redoublé
- *Une Réponse*, Polka

5. Bühnenwerke (Opern, Operetten)

- *Au Bureau du chef* (militärisches Vaudeville in 1 Akt; Libr.: Virgile Thomas)

6. Sammlungen

- *Les Bijoux du Bal* (Sammlung von Tänzen: 6 Polkas, 3 Mazurkas, 4 Schottische, 5 Walzer, 1 „danse de genre“, 1 Galopp; in Paris ersch.)

7. Werke mit unbekannter Besetzung

- *C'est la faute à Tripette*, Lied (Solistin der UA: Marguerite Dufay), erste Komposition (Musik und Text) von Pierre Pütz
- *Médaille de mérite*, Ouvertüre

8. Bearbeitungen

- *Joséphine-Polka* (mit den Motiven des bekannten Liedes von Raoul Georges), arr. für Fanfare oder Harmonieorch.

Literatur

Blasen, Léon: *Lëtzebuenger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuenger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 182.

Blum, Martin: *Bibliographie luxembourgeoise ou Catalogue raisonné de tous les ouvrages ou travaux littéraires publiés par des Luxembourgeois ou dans le Grand-Duché actuel de Luxembourg*, Bd. II, Worré-Mertens, Luxemburg 1902-1932, (neu hrsg. v. Carlo Hury) reprint 1981, S. 289-291.

Harmonie municipale Differdange (Hrsg.): *Harmonie municipale Differdange : 1884-1934 : 50me anniversaire*, Differdange 1934.

Spedener, Gregor: *Süra-Esch*, o. O. 1939.